

20.07.2015

Wellen auf Leinwand festgehalten



Andreas Schneider und Maren Tapken (von rechts) eröffneten die neue Bilderausstellung im Alten Kurhaus

Bild: Gösta Berwing

Leute von heute

Schon oft war Andreas Schneider aus Bremen im Alten Kurhaus in Dangast. „Zum Rhabarberkuchen essen“, wie er sagt. Dabei sind ihm die wechselnden Kunstaustellungen aufgefallen. Der hauptberufliche Architekt ist genaues und DIN-gerechtes Arbeiten gewohnt. Als Ausgleich dazu wechselt er in seiner Freizeit gerne vom digitalen Reißbrett zur Leinwand. So entstanden viele großformatige Gemälde, hauptsächlich mit maritimen Motiven. „Die könnte man doch auch hier zeigen“, dachte sich der Hobbymaler und fragte Maren Tapken vom Kurhaus. So sind nun seit dem Wochenende 20 Bilder mit Wellenmotiven an den Wänden des Kursaals zu sehen. Auf den Ölgemälden stellt der leidenschaftliche Surfer seine erlebten Atlantikwellen dar. In ihrer Ansprache zur Ausstellungseröffnung sagte Maren Tapken jedoch: „Unser Meer ist allerdings nicht so blau.“ Sie wies auf die lange Dangaster Künstlertradition hin, die im Kurhaus mit Ausstellungen „bekannter und nicht so bekannter Künstler“ gepflegt wird. „Ich reihe mich gerne in diese Tradition ein. Danke, dass ich hier ausstellen darf“, sagte Andreas Schneider und freute sich, bereits ein Werk „kaum dass es an der Wand hing“ verkauft zu haben. Zu sehen ist die Ausstellung freitags bis sonntags und feiertags jeweils von 9 bis 19 Uhr.